

PRESSEMITTEILUNG

DGB Sachsen zu den Arbeitsmarktzahlen: Noch keine Entwarnung, aber Hoffnung

Der sächsische DGB-Vorsitzende Markus Schlimbach sagte zu den heute veröffentlichten Zahlen vom sächsischen Arbeitsmarkt:

„Das ist alles noch keine Entwarnung. Ein leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit und die nicht so hohe Inanspruchnahme der Kurzarbeit ist ein Zeichen für einen robusten Arbeitsmarkt. Vor allem zeigt sich, dass die Instrumente wirken. Kurzarbeit vermeidet Entlassungen und Arbeitslosigkeit, die Unternehmenshilfen des Bundes und des Freistaates unterstützen die Betriebe in der Krise.

Aber noch liegen unsichere Zeiten vor uns, vor allem im Hinblick auf den Export. Deshalb ist die Stärkung und Sicherung der Binnennachfrage außerordentlich wichtig, um zur Stabilisierung von Arbeitsplätzen beizutragen.

Insgesamt hat die Bundesagentur für Arbeit und die Jobcenter in der Bewältigung der Krise eine hervorragende Arbeit gemacht. Die schnelle Bearbeitung von Anträgen auf Kurzarbeit und die schnelle Bewilligung von Leistungen war die richtige Schwerpunktsetzung, um die Folgen von Corona auf dem Arbeitsmarkt abzufedern.“

Bezirkspressestelle

PM 40/20

Markus Schlimbach
Vorsitzender

markus.schlimbach@dgb.de

Telefon: 0351 8633-104
Telefax: 0351 8633-158
Mobil: 01752234748

Schützenplatz 14
01067 Dresden

www.sachsen.dgb.de